

Sie können diese und frühere Ausgaben unseres Rundbriefs „einBlick“ von der Website des Selbsthilfezentrums [www.shz-muenchen.de](http://www.shz-muenchen.de) auf Ihren PC downloaden; oder – falls Sie keinen eigenen PC haben – den „Rundbrief für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement“ im SHZ ausdrucken (wenn möglich und benötigt: auch mit tatkräftiger Unterstützung der SHZ-MitarbeiterInnen).

## Informationen zum Selbsthilfebeirat

Der Selbsthilfebeirat (SHB), eingesetzt vom Stadtrat der Landeshauptstadt München, versteht sich als unabhängiges Gremium, das den Selbsthilfegedanken gegenüber Stadtrat, Verwaltung und Öffentlichkeit vertritt und die Unterstützung der Selbsthilfegruppen in der Landeshauptstadt befördert.

Er setzt sich für die Stärkung der politischen und gesellschaftlichen Akzeptanz der Selbsthilfe ein.

**Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass der Selbsthilfebeirat von möglichst vielen Selbsthilfegruppen und Eltern-Kind-Initiativen gewählt wird, um seine Legitimation als Vertreter der Gruppen und Initiativen - insbesondere gegenüber dem Stadtrat und der Verwaltung - zu erhöhen.**

### Die Aufgaben des Selbsthilfebeirats:

Die Aufgaben des SHB gliedern sich in zwei wesentliche Bereiche.

#### a) Gruppen: Hierzu gehört

- die Pflege der Kontakte zu den Gruppen sowie deren Beratung zu allen Belangen der Selbsthilfeförderung; und
- die Beurteilung der Gruppenaktivitäten und die Begutachtung der gestellten Förderanträge im Rahmen der Förderrichtlinien; sowie
- die Beschlussfassung über eine Empfehlung zur Förderung der Gruppe an die Verwaltung.

#### b) Inhalte: Darunter fallen die „Ressorts“

- Gesundheit (u.a. chronische Krankheiten, Behinderung, Psychiatrie, Sucht),
- Migration,
- Umwelt,
- Soziales (Eltern-Kind-Initiativen, Frauen, Familien),
- Finanzen, Förderrichtlinien;
- Grundsatzfragen (Rahmenbedingungen für Gruppen, Selbsthilfe zwischen Ehrenamt und Pflichten, Verfahrensfragen zur Begutachtung).

### Die Arbeitsweise des Selbsthilfebeirats:

Die Amtszeit des Selbsthilfebeirates geht über 2 Jahre, in diesem Fall also von Mai 2006 bis April 2008. Die vom Stadtrat bestätigten Beiratsmitglieder benennen eine Person, die sie im Verhinderungs- oder Krankheitsfall in den Sitzungen vertritt.

Der Selbsthilfebeirat trifft sich **einmal im Monat, jeweils Mittwochs ab 17.30 Uhr**; im Selbsthilfezentrum. Im August findet in aller Regel keine Sitzung statt, dafür gibt es im Herbst eine ganztägige Klausur zu grundsätzlichen Themen.

Die **nächsten Termine des SHB** sind

**22.03., 26.04., 28.06.** (ausnahmsweise im **Internationalen Mütterforum**), und **26.07.2006**, wie gesagt jeweils um 17.30 Uhr im Selbsthilfezentrum.

Die Termine ab September sind noch zu vereinbaren.

Im Mai fällt der Mittwochstermin aus; stattdessen treffen sich die „alten“ und die „neuen“ Mitglieder des Selbsthilfebeirates am **Samstag, 20.05., von 09.00 bis 13.00 Uhr zu einer Übergabe der Geschäfte des Beirates**. Hiermit soll der Einstieg der Neuen in die Beiratsarbeit erleichtert und systematisiert werden.

Außer den Beiratsmitgliedern nehmen an den Sitzungen - in beratender Funktion - teil: VertreterInnen des Sozialreferats und des Referats für Gesundheit und Umwelt sowie des Selbsthilfezentrums München; das SHZ führt die Geschäfte des Beirates, um die ehrenamtlichen Beiratsmitglieder von bestimmten Aufgaben (Protokollführung, Einladungen, inhaltlichen Vorarbeiten) zu entlasten.

**!** Verleihen Sie durch Ihre **Wahlbeteiligung** und/oder Ihre **Kandidatur** der Selbsthilfe eine starke Stimme! Am **09.03.2006** werden die **VertreterInnen der Initiativen in den neuen Selbsthilfebeirat gewählt**. Kommen Sie um **18.30 Uhr** in das **Selbsthilfezentrum München !**

## Beiratswahl

Datum: **Donnerstag, 09.03.2006**

Zeit: **18.30 Uhr**

Ort: **Selbsthilfezentrum**

Westendstr. 68

80339 München

Sie erreichen uns:

mit der **U4 / U5**, Haltestelle Schwanthaler-

höhe, Ausgang Ganghoferstraße

mit der **Tram 18 / 19**, Haltestelle Schrenkstr.

## Programm

**18.30** Beginn

**18.55** Begrüßung

**19.00** Siegfried Benker (Stadtrat): „Wie politisch ist die Selbsthilfe? - wo Einmischung wieder gefragt ist“ mit anschließender Diskussion

**19.30** Konrad Kaspar: Bericht über die Tätigkeit des Selbsthilfebeirates

**19.45** Andreas Schultz (SHZ): „Qualitätsstandards in der Selbsthilfe - Legitimation oder Normierung?“ (Erste Ergebnisse der Klausur des SHB vom Nov. 2005)

**20.00** kurze Vorstellungsrunde der WahlkandidatInnen; Fragen

**20.15** Wahl

**21.00** Feststellung der Ergebnisse; Ausklang

## „... in Zeiten der Konsolidierungen“



## Wie die Wahl abläuft

Von den neun Mitgliedern des Selbsthilfebeirates werden **vier** von den anwesenden Selbsthilfegruppen und Eltern-Kind-Initiativen gewählt. (Vier weitere Beiratsmitglieder aus unterschiedlichen Bereichen werden vom Stadtrat bestellt; diese acht bestimmen einvernehmlich eine/n neunte/n ("neutrale/n") Expertin/en.)

Die Wahl ist geheim. Gewählt sind die KandidatInnen mit der höchsten Anzahl der auf sie fallenden Stimmen. Bei Stimmgleichheit findet eine Stichwahl statt.

### Aktives Wahlrecht

Wahlberechtigt sind Mitglieder von Selbsthilfegruppen und Eltern-Kind-Initiativen. Sie melden sich beim Eintreffen im Selbsthilfezentrum an, woraufhin sie die Wahlunterlagen erhalten.

Jede anwesende Gruppe oder Eltern-Kind-Initiative **hat je eine Stimme** für die **vier Bereiche**, aus denen KandidatInnen für den Selbsthilfebeirat gewählt werden, also  
 1 Stimme für den **Gesundheitsbereich**,  
 1 Stimme für den **Migrationsbereich**,  
 1 Stimme für den **sozialen Bereich** und  
 1 Stimme für den Bereich der **Familienselbsthilfe/Eltern-Kind-Initiativen**.

### Passives Wahlrecht

Zur Wahl stellen können sich Mitglieder von Selbsthilfegruppen und Eltern-Kind-Initiativen. In die konkrete Arbeit des Selbsthilfebeirates bringen diese Personen, wenn sie gewählt sind, die Erfahrungen ein, die sie in der spezifischen Tätigkeit mit und in ihrer Gruppe gemacht haben.

**Ihre Arbeit gilt aber allen Gruppen aus allen Bereichen: der Selbsthilfe in München insgesamt.**

Was sind Ihre **Anliegen**? Was sind die **Themen**, mit denen sich der SHB in seiner nächsten Amtszeit vorrangig beschäftigen soll?

**Schreiben, faxen oder mailen Sie an das**

**SHZ**, Westendstr. 68, 80339 München

Fax: (089) 532956 - 49

[andreas.schultz@shz-muenchen.de](mailto:andreas.schultz@shz-muenchen.de)

## Die bisherigen Selbsthilfebeiräte

Für den Zeitraum von 2004 bis 2006 waren dies im Einzelnen ...

... von den Initiativen gewählt:

- Frau **Bisserka Herud (Migration)**; Tel. (089) 7603437
- Frau **Susanne Veit (Familien-Selbsthilfe, Eltern-Kind-Initiativen)**  
Tel. 0170 / 2030782
- Frau **Stefanie Richter (Soziales)**; Tel. (089) 28805975
- Herr **Konrad Kaspar (Gesundheit)**; Tel. (08193) 8821

... vom Stadtrat bestellt:

- Herr **Dr. Erwin Hirschmann (Gesundheit)**; Tel. (089) 8343324
- Herr **Hans Ulrich-Raithel (Umwelt)**; Tel. (089) 30774916
- Frau **Dr. Ilse Unger (Frauen, Gender)**; Tel. (089) 2723337
- Herr **Pavlos Delkos (Migration)**; Tel. (089) 6794-2465

... sowie als einvernehmlich bestimmte neutrale Expertin:

- Frau **Prof. Ulrike Wachsmuth (Kinder und Jugendliche, Familien)**; Tel. (089) 4480161

**Falls Sie weitere Fragen zur konkreten Arbeit des Selbsthilfebeirates und der dort verhandelten Inhalte haben, freuen sich die ehrenamtlichen Selbsthilfebeiräte auf Ihren Anruf.**

**Unterlagen zum Selbsthilfebeirat**, wie z.B.

- Satzung, Geschäftsordnung,
  - Selbstverständnis,
  - Selbsthilfeförderrichtlinien, sowie
  - Informationen zum Selbsthilfezentrum,
- können angefordert werden bei [andreas.schultz@shz-muenchen.de](mailto:andreas.schultz@shz-muenchen.de) bzw. Telefon (089) 532956 - 15 oder im Selbsthilfezentrum persönlich abgeholt werden.

## Impressum

Der „**einBlick** – Münchner Rundbrief für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement“ erscheint 5x pro Jahr.

V.i.S.d.P.:

Martin Stummbaum,  
Geschäftsführer Selbsthilfezentrum München  
Westendstr. 68  
80339 München

Kontakt: (089) 532956-16,

[martin.stummbaum@shz-muenchen.de](mailto:martin.stummbaum@shz-muenchen.de)

Beiträge von GastautorInnen müssen nicht unbedingt und in allen Fällen die Meinung der Redaktion wiedergeben. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Gewähr übernommen. Mit einer (behutsamen) redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge erklären sich die GastautorInnen einverstanden.